

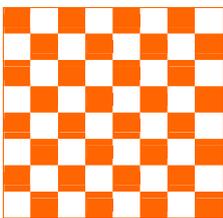
SCHACH IN SALZBURG

Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



MANNSCHAFTS MEISTERSCHAFT

Landesliga B – 3. Runde
2. Klasse Nord – 2. Runde
2. Klasse Stadt – 3. Runde



Neues vom ÖSB

HEFT 09 17. Jahrgang

Sonntag, 26. Oktober 2008



LANDESLIGA B



In einer vierjährigen Untersuchung der Universität Trier (Deutschland) stiegen die Mathematik-Leistungen der Schachschüler auf das Doppelte ihrer Altersgenossen, beim deutschen Sprachverständnis sogar auf das Dreifache. Deutsche Schulen beginnen bereits mit der Einführung von Schach als Pflichtfach (!).



OBERNDORF NICHT ZU STOPPEN!?



Die SLV-Homepage unter <http://www.schachinsalzburg.at>

❖ LANDESLIGA B – BERICHT ÜBER DIE 3. RUNDE ❖

BR	ASK 3	Union Hallein 1	2,5:3,5
1	Haberl Johannes	Halilovic Husejin	½:½
2	Misciassi Alessa	Hauthaler Mario	½:½
3	Rohrmüller Helmut	Berti Rudolf	½:½
4	Flatz Helmut	Luksch Franz	½:½
5	Prüll Clemens	Walkner Karl	½:½
6	Fugger Christian	Wallmann Christi	0 : 1

BR	Senoplast Uttendorf 1	HSG Golling	4,5:1,5
1	Danojevic Zivko	Hasanovic Nurija	1:0K
2	Grundner Alois	Hamsic Vahidn	1 : 0
3	Schöpf Gerhard	Vasic Zlatimir	½:½
4	Griesser Markus	Ljubic Franjo	1 : 0
5	Scharler Walter	Nuk Josef	0 : 1
6	Müllauer Erwin	Plank Mario	1 : 0

BR	ASK Post SV 1	Oberndorf Laufen 1	1,0:5,0
1	Nußbaumer Josef	Schiner Hartmut	0 : 1
2	Krimbacher Walter	Riemelmoser Stef	0 : 1
3	Nußbaumer Stefan	Reubel Max	½:½
4	Haselsteiner Walt.	Schwab Alexander	0 : 1
5	Lemmerhofer Man	Mayr Michael	0 : 1
6	Andorfer Yvan Odi	Loreth Wolfgang	½:½

BR	Ranshofen 3	Trimmelkam	5,5:0,5
1	Spiesberger Gerh.	Felber Heinz	1:0K
2	Frühauf Norbert	Doppler Gerwin	1 : 0
3	Berger Stefan	Widl Herbert	½:½
4	Kücher Wolfgang	Strasser Horst	1 : 0
5	Hackbarth Christa	Eisner Leopold	1 : 0
6	Putz Ernst	Kohl Harald	1 : 0

BR	Mozart 66	Sp. Schwarzach 2	3,0:3,0
1	Berthold Heinz	Ljubic Juro	0 : 1
2	Stefanovic Dragan	Huber David	½:½
3	Kleiter Gernot	Pichler Andreas	1 : 0
4	Sonnbichler Rup.	Klinger Josef sen.	½:½
5	Vogl Klaus	Kiss Josef	1 : 0
6	Schoissingeyer Jo.	Huber Josef	0 : 1

Paarungen der 4. Runde am 15. 11. 2008	
ATSV Trimmelkam	ASK 3
HSG Schattauer Golling	Ranshofen 3
Konkordiahütte	Senoplast Uttendorf 1
Sparkasse Schwarzach 2	HSV Wals 1
Oberndorf/Laufen 1	Mozart 66
Union Hallein 1	ASK Post SV 1

BR	HSV Wals 1	Konkordiahütte	1,0:5,0
1	Berger Kaspar	Wieser Rupert	0 : 1
2	Krauland Michael	Buchebner Mark.	0 : 1
3	Reinke Martin	Reschreiter Hans	0:1K
4	Hauser Walter	Kössler Andreas	½:½
5	Mauch Franz	Windhofer Johann	½:½
6	Veigl Thomas	Rothschädl Ulrich	0 : 1

TABELLE DER LANDESLIGA B

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	%	
1	Oberndorf Laufen 1									4,5	5,5	5,0		6	15,0	83	
2	Union Hallein 1							3,5		4,0		5,0		6	12,5	69	
3	Ranshofen 3				3,5	2,0							5,5	4	11,0	61	
4	Konkordiahütte			2,5					3,5		5,0			4	11,0	61	
5	HSG Golling			4,0					1,5				5,0	4	10,5	58	
6	Spk Schwarzach 2								5,0	3,0	2,5			3	10,5	58	
7	ASK 3		2,5										3,0	5,0	3	10,5	58
8	Senoplast Uttendorf 1				2,5	4,5	1,0							2	8,0	44	
9	Mozart 66	1,5	2,0				3,0							1	6,5	36	
10	HSV Wals 1	0,5			1,0		3,5							2	5,0	28	
11	ASK Post SV 1	1,0	1,0					3,0						1	5,0	28	
12	Trimmelkam			0,5		1,0		1,0						0	2,5	14	

Mit dem dritten klaren Sieg in Folge scheint Oberndorf/Laufen heuer allen davonzuziehen. Dahinter folgen Hallein und Ranshofen die Trimmelkam förmlich überrollten. Golling büßte seinen dritten Platz ein da sie erstens keine vollständige und zweitens auch sehr ersatzgeschwächte Mannschaft aufstellen konnten. Auch für das Schlusslicht Trimmelkam schnürt sich die Schlinge weiter zu, da sich der Abstand zu den rettenden Plätzen schön langsam immer größer wird.

KOMMENTARE ZUR 2. RUNDE

ASK 3 – Union Hallein 1

Auf Brett eins einigte man sich nach der Eröffnung bald auf remis. Auch auf Brett zwei einigte man sich im Endspiel und einer sehr unklaren Stellung mit Turm und drei Bauer gegen Springer und vier Bauer auf ein Remis. Rudolf und Helmut einigten sich im Mittelspiel auf Remis, wobei Helmut sich nicht wohl fühlte und mit dem Ergebnis zufrieden war. In einem englischen Vierspringerspiel, spielten Helmut und Franz sehr genau. Das Ergebnis natürlich Remis. Brett 5 dachte sich das selbe so einigte man sich in einem französischen Spiel auf Remis. Die letzte Partie brachte dann noch einmal Krimi. In der Zeitnot spielte Christian Fugger nicht mehr die besten Züge und Wallmann konnte den ganzen Punkt einfahren und den Mannschaftssieg für Hallein dazu.

ASK Post SV 1 – Oberndorf/Laufen 1

Auf Brett eins stand Nußbaumer in einer gedrängten Stellung. Ein anschließendes Schach per Turm kostete ihm auch noch einen eigenen Turm und zuletzt auch noch die Partie. Krimbacher stand bereits besser als sein Gegner doch die Zeitnot zollte ihm Tribut so verlor er die Dame und somit auch den ganzen Punkt. Ein schnelles Remis gab es auf dem dreier Brett für Alfred, zu diesem Zeitpunkt wusste noch niemand wie Wichtig dieses Remis noch sein sollte. Walter stellte im Mittelspiel einen Bauer ein und versuchte dann mit einem Opfer dies auszugleichen die Partie konnte er trotzdem nicht mehr halten. Ein Figurenopfer von Michael brachte die Entscheidung denn es fand über viele Wege sein Ziel für den Punkt. Wobei aber Manfred mithalf und seine wenigen Möglichkeiten nicht nutzte. In einer schwierigen Partie mit Löchern auf beiden Seiten und unklaren Stellungen gab Wolfgang Remis was Yvan sofort annahm.

Ranshofen 3 – Trimmelkam

Gerwin kommt schlecht aus der Eröffnung, Norbert gewinnt später Qualität und somit die Partie. Herbert gibt einen Bauern und bekommt dafür forciert Dauerschach die logische Folge daraus Remis. Wolfgang erreicht eine bessere Stellung und kann beim Königsangriff mit Mehrbauern abwickeln der auch die Entscheidung bringt. Christa steht nach Remisangeboten von Leopold sehr schlecht, aber sie holt trotzdem noch den ganzen Punkt da Leopold eine Figur einstellt. Ernst erreicht einen Mehrbauern der den Sieg bringt.

Senoplast Uttendorf 1 – Schattauer Golling

In der dritten Runde gelang uns ein schöner Sieg gegen die ersatzgeschwächten Gollinger. Zifko wartete ungeduldig auf seinen ersten Einsatz, bekam den Punkt dann aber wegen Nichtantretens von Hasanovic geschenkt. Lois gewann in der 11.Runde einen Springer für einen Bauern, musste aber noch weitere 41 Züge machen, ehe Hamsic das Handtuch warf. Gerhard stand klar auf Sieg. Er spielte dann jedoch zu schnell auf Bauerngewinn und übersah dabei einen Spieß auf beide Türme. Nachdem der Spielverlauf sich nicht so gestaltete, wie er es sich vorgestellt hatte, bot Vasic später remis, was Gerhard natürlich sofort annahm. Markus spielte wie gewohnt eine positionelle Partie. Mit einer feinen taktischen Finte konnte er im Mittelspiel Ljubic sen. zwei Bauern abnehmen. Diesen Vorteil spielte er trotz seiner üblichen Zeitnot ruhig nach Hause. Walter kam nach großer Rochade in ein Spiel, in dem er bis zur Aufgabe einen Läufer nicht entwickeln konnte. Klar, dass sein Gegner Nuk dies zum Sieg nützte. Erwin erreichte gegen Plank eine interessante Stellung, in der sein Gegner aufgab, da er Damenverlust oder Matt befürchtete. Nachträgliche Analysen ergaben, dass die Partie ziemlich sicher remis geendet hätte.

Mozart 66 – Sparkasse Schwarzach 2

Auf Brett 1 und Brett 6 waren die Mozarter hoffnungslos überfordert und verloren ihre Partien klar. Doch sie bekamen zwei Geschenke von Schwarzach denn Pichler und Kiss wollten ein-

fach zu viel und büßten beide den ganzen Punkt ein. Stefanovic und Sonnichler retteten das Mannschaftsremis indem es ihnen gelang das Remis auf den jeweiligen Brettern zu halten.

Neues vom ÖSB

Am 25.10.08 fand eine ÖSB Vorstandssitzung in Graz statt. Zu Beginn wurde Thomas Haslinger für seine Verdienste um das Seniorenschach geehrt. Er wurde Ehrenmitglied des ÖSB, eine sehr selten Auszeichnung.

Die wichtigste Neuerung ist der Plan, einen B-Kader der Jugend aufzustellen. Die Mitglieder bleiben bei den Landesverbänden und werden von dem Jugendlandestrainer betreut. Es wird dann versucht für diesen B-Kader Förderungen von der BSO zu bekommen, die dann den Landesverbänden zu Gute kommen. Der ÖSB rechnet, dass zu Beginn diese Subventionen der ÖSB selbst zahlen muss. Das bestehende Projekt wird dann bei der BSO eingereicht. Diese Aktion beginnt bereits 2008.

Bei den World Mind Sport Games in Peking schlug sich unser Herren Team ausgezeichnet, die Trainingsarbeit zeigt bereits Wirkung. Laut GM Ribli hat Ragger ein Potential von 2650 Elo!

Auf Antrag können U18 SpielerInnen, die nicht die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen und noch nicht in der FIDE-Liste sind – ausgenommen als Österreicher – bei den österreichischen Einzelmeisterschaften teilnehmen.

Die nächste Staatsmeisterschaft findet vom 25.7 – 3.8.2009 in Jenbach statt. Die nationale Blitzmeisterschaft wird am 16.8.2009 in Wien durchgeführt.

Zur Olympiade in Dresden fährt der ÖSB mit Vertreter der Kronenzeitung, Presse, Kleinen Zeitung und der APA.

Für die A-Trainer Ausbildung haben sich 18 Spieler angemeldet.

In Wien findet an den Terminen 17.4, 18.4., 24.4, 25.4, 26.4, 8.5, 9.5 und 10.5.2009 eine C-Trainer Ausbildung statt. Auskünfte erhält man von Harald Schneider-Zinner (hsz@chello.at).
Gerhard Herndl

ERGBNISSE DER 2. RUNDE DER 2. KLASSE NORD

	Oberndorf/L. 3	Piz.Francesco N.	3,0:1,0
1	Hagmüller Josef	Frank Emanuel	1 : 0
2	Hrovat Alois	Wieland Thomas	1 : 0
3	Zauner Alois	Frank Jeremias	0 : 1
4	Pöschl Gerhard	Shala Sherif	1 : 0

	JUS Braunau 1	Ranshofen 7	4,0:0,0
1	Puchmayr Jakob	Salletmeier Julian	1 : 0
2	Riemelmoser Mark	Stromer Franz	1 : 0
3	Blamauer Berndt	Kutzner Lukas	1 : 0
4	Würinger Michael	Spiesberger Paul	1 : 0

	Ranshofen 9	Mattighofen 3	1,0:3,0
1	Gutenbrunner Joh	Friedl Markus	0 : 1
2	Schmitzberger J.	Schöfecker Franz	1 : 0
3	Frank Torsten	Mühlbacher-K. J.	0 : 1
4	Pöllner Herbert	Sycek Adolf	0 : 1

Paarungen der 3. Runde am 16. 11. 2008

Ranshofen 7	Oberndorf/Laufen 3
Ranshofen 6	JUS Braunau 1
Mattighofen 3	Ranshofen 8
Zechner Neumarkt	Ranshofen 9
Pizzeria F. Neumarkt	spielfrei

	Ranshofen 8	Ranshofen 6	2,0:2,0
1	Seidl Sven	Freilinger Klaus	0 : 1
2	Fersterer Domini	Piehringer Reinh.	0 : 1
3	Ramsbacher Stefa	Kreil Martin	1 : 0
4	Fersterer Rupert	Piehringer Gerald	1 : 0

TABELLE DER 2. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	Ranshofen 6							2,0	4,0			3	6,0	75
2	JUS Braunau 1			2,0			4,0					3	6,0	75
3	Oberndorf/Laufen 3		2,0		3,0							3	5,0	63
4	Piz.Francesco N.			1,0						3,5		2	4,5	56
5	Mattighofen 3								3,0			2	3,0	75
6	Ranshofen 7		0,0					3,0				2	3,0	38
7	Ranshofen 8	2,0					1,0					1	3,0	38
8	Ranshofen 9	0,0				1,0						0	1,0	13
9	Zechner Neumarkt				0,5							0	0,5	13

Ranshofen 6 und JUS Braunau 1 teilen sich zurzeit den ersten Rang mit exakt den selben Ergebnissen und Punkten. Dahinter nähert sich ihnen Oberndorf Laufen 3 die sich gegen Pizzeria Francesco Neumarkt klar durchsetzen konnten. Man muss allerdings bedenken dass Mattighofen 3 immer noch in Lauerstellung ist da sie noch ein Spiel weniger haben. Auch auf den letzten Plätzen ist noch Einiges möglich da erstens Zechner Neumarkt ein Spiel pausieren musste und Ranshofen 9 sein Potenzial noch nicht voll ausgenutzt hat.

Spark7.com Schülerliga

Die Anmeldungen zur zweiten Runde der „spark7.com“ Schülerliga am **Sonntag den 2. November 2008** in **Bergheim** sollten bis spätestens diesen Dienstagabend an Wolfgang Moßhammer bitte per E-Mail unter moss@aon.at erfolgt sein.

Das Nenngeld in Höhe von 2,-/Starter muss ebenfalls spätestens am Dienstag auf das Konto von Wolfgang Moßhammer überwiesen werden (Kontonummer steht in der Ausschreibung).

Anmeldungen die nach Donnerstagabend ankommen können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Nur in der ENTRY-Bewerben ist eine Nachmeldung am Spieltag (bis 9.30 Uhr) für EURO 5,- möglich.

© Martin Egger

❑ ERGEBNISSE - 3. RUNDE DER 2. KLASSE STADT ❑

BR	SIR Südwest	SIR Schüler	0,5:0,5
1	Moßhammer W.	Huber Friedrich	½:½
2	Misciassi Alessa	Krimbacher Walter	½:½
3	Flatz Helmut	Forstinger Alfred	½:½
4	Prüll Clemens	Groiss Karl	½:½

BR	ASK Post SV 2	HSV Wals 2	3,0:1,0
1	Maier Günther	Berger Rudolf	0 : 1
2	Neuwirth Gernot	Weiss Hermann	1 : 0
3	Altenberger Joha	Assam Egon	1 : 0
4	Weinguny Bruno	Paustian Margret	1 : 0

BR	SF Trumer Seen	spielfrei	0,0:0,0
1	Hicker Harald	Halilovic Husejin	0 : 1
2	Scharf Adolf	Hauthaler Mario	0 : 1
3	Paulitsch Josef	Berti Rudolf	½:½
4	Stefanovic Dragan	Luksch Franz	½:½

BR	ASK Evergreen	Mozart/Hallein	4,0:0,0
1	Mösenlechner Wil.	Baldemair Helmut	1 : 0
2	Michaeler Ekkeh.	Seilinger Rudolf	1 : 0
3	Kohlweis Walter	Keferbeck Markus	1 : 0
4	Lageder Alois	Herbst Gottfried	1 : 0

BR	Pjesak 1	SIR Südost	2,5:1,5
1	Bernatovic Anton	Bacher Hans	1 : 0
2	Katic Damjan	Pacher Hermann	1 : 0
3	Zivkovic Anton	Lurf Peter	½:½
4	Tominac Ivan	Gersdorf Rainer	0 : 1

Paarungen der 4. Runde am 15. 11. 2008

SIR Schüler	SIR Südost
SIR Südwest	HSV Wals 2
SF Trumer Seen	Mozart/Hallein
Pjesak 1	ASK Evergreen
Bergheim/Mozart 2	ASK Post SV 2
SIR Lehrer	spielfrei

BR	Bergheim/M 2	SIR Lehrer	2,0:2,0
1	Moßhammer W.	Huber Friedrich	½:½
2	Schörghofer Dav	Fruhstorfer H.	1 : 0
3	Patscheider Ru.	Nobbe Michael	½:½
4	Schörghofer Harry	Kaiser Manfred	0 : 1

TABELLE DER 2. KLASSE STADT

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	%
1	ASK Evergreen				3,0						4,0	3,0		6	10,0	83
2	Bergheim/M 2					2,0	2,5				3,5			5	8,0	67
3	Pjesak 1					3,0	2,0	2,5						5	7,5	63
4	ASK Post SV 2	1,0					3,0				2,5			4	6,5	54
5	SIR Lehrer		2,0	1,0					3,5					3	6,5	54
6	HSV Wals 2		1,5	2,0	1,0									1	4,5	38
7	SIR Südost			1,5					1,0	2,0				1	4,5	38
8	SF Trumer Seen					0,5		3,0						2	3,5	44
9	SIR Südwest							2,0				0,5	0,0	1	2,5	50
10	Mozart/Hallein	0,0	0,5		1,5									0	2,0	17
11	SIR Schüler	1,0								0,5				0	1,5	30

Der ASK Evergreen zieht mal wieder allen davon. Allerdings lauern direkt dahinter Bergheim Mozart 2 und der HSK Pjesak 1. Wer weiß ob es nicht dieses Jahr wieder eine Überraschung so wie vor zwei Jahren geben wird. Dahinter staffeln sich die einzelnen Mannschaften wobei die SIR Schüler als Tabellenletzter ein Spiel weniger haben. Somit haben Mozart Hallein und SIR Südwest zurzeit die schlechtesten Karten.

KOMMENTARE ZUR 2. RUNDE

SIR Südwest – SIR Schüler

Es war nicht der Tag für Südwest. Allerdings spannender als das Resultat von 1:3 war die Partie zwischen Julia Just (weiß) und Untersteiner Michael (schwarz). Eine Partie die bis zum 30. Zug noch ziemlich offen schien, ehe Julia in die Offensive ging und bis zum 40. Zug alles schon für Julia entschieden schien. Michael wollte jedoch nicht locker lassen und wollte es genau wissen. Zug um Zug eroberte Julia jedoch Feld um Feld bis zum 70. Zug und Julia zur Dame marschierte. Michael hatte keine Alternative mehr: 1:0 für Julia. Jedoch eine tolle Partie für beide bei der sich keiner etwas schenkte.



Just Julia (r.) vs Untersteiner Michael (l.)

ASK Evergreen – Mozart/Hallein

Baldemar Helmut stellte gegen Willi die Dame ein. Willi konnte somit die Partie locker nach Hause spielen. In der Eröffnung patzte Rudolf und Ekkehard konnte starken Druck ausüben und den ganzen Punkt einfahren. Keferbeck Markus spielte ungenau, Walter übte starken Druck aus und Markus musste die Dame Opfern um den Matt zu entgehen aber umsonst, Walter holte sich den Punkt. Eine Springergabel mit Damengewinn und Alois spielte die Partie ruhig nach Haus.

ASK Post SV 2 – HSV Wals 2

Berger Rudolf konnte als einziger HSV-Spieler einen Punkt erkämpfen. Neuwirth Gernot wird immer besser und dies zeichnet sich auch in den Ergebnissen nieder. Altenberger Johann spielte seine Partie trocken runter und den Punkt nach Haus. Auf Brett 4 spielte man die längste Partie des Abends aus der Bruno als Sieger hervorging. Wahrscheinlich war es auch die längste Partie der gesamten zweiten Klasse an diesem Abend.

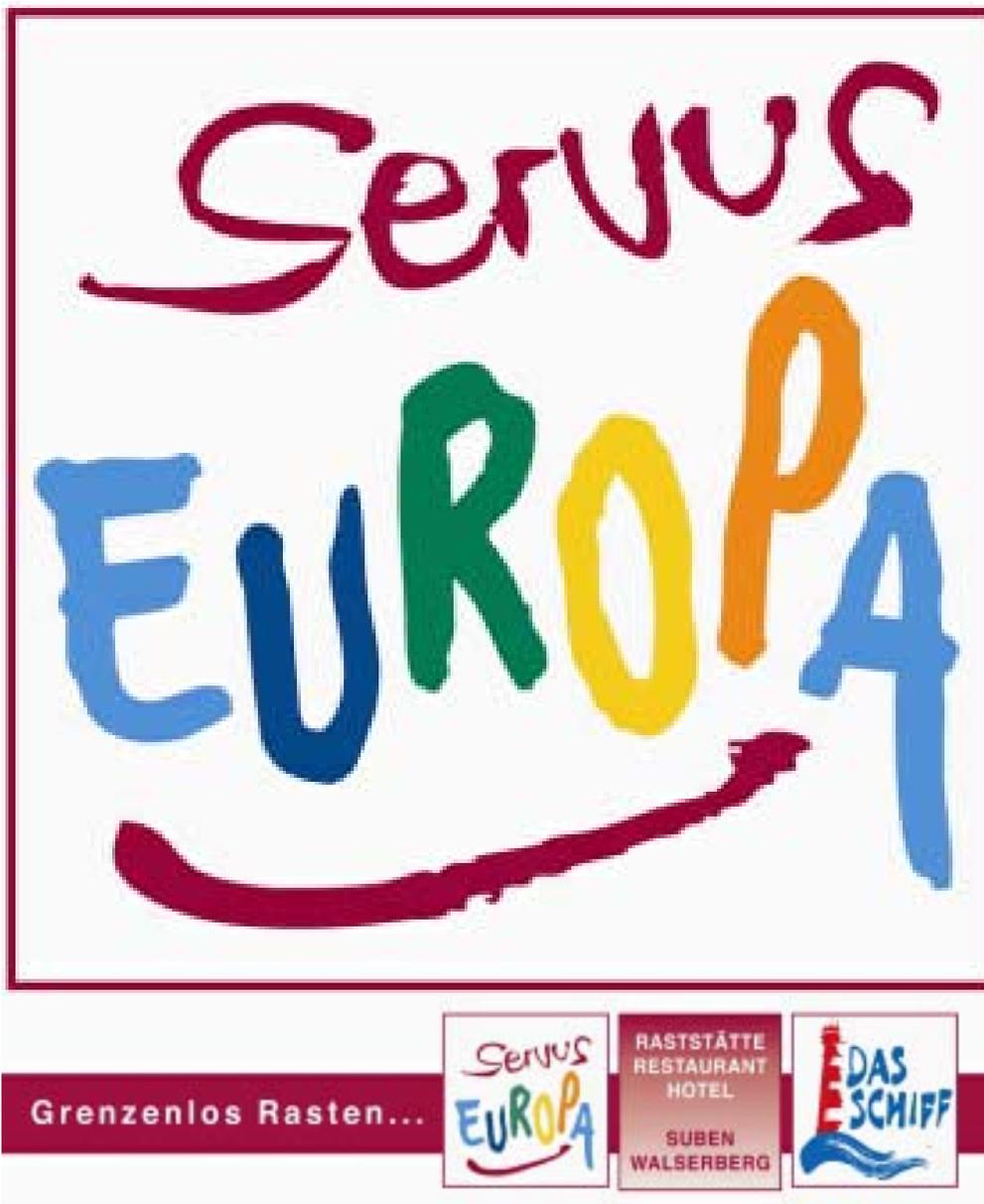
Nachholspiel der 2. Klasse Mitte/Süd

BR	Taxenbach 2	Zell a. S. Juniors	3,5:0,5
1	Embacher Gerhard	Gumpold Valentin	0,5:0,5
2	Hechenberger J.	Unterberger Hann.	1 : 0
3	Uzejnovic Ahmed	Adzic Aleksandar	1 : 0
4	Grünwald Hannes	Gumpold Veronika	1 : 0

Die nicht ganz so jungen Taxenbacher dominierten eindeutig das Geschehen. Auf den Brettern drei und vier zeichneten sich rasche Erfolge durch schnelle Figurengewinne ab. Auf Brett zwei stand es lange ausgeglichen doch durch eine Unachtsamkeit wurde die Dame von Hannes durch einen Läufer von Hechenberger aufgespießt, damit ging auch der ganze Punkt an Taxenbach. Eine Partie mit Überraschungen lieferte man sich auf Brett 1. Gumpold Valentin spielte sehr gut und konzentriert und ihm gelang es einen Turm von Embacher zu erobern. Doch dieser wiederum ließ nicht locker und spielte tapfer weiter. Als Schließlich die Konzentration nachließ verlor Valentin überraschend einen Springer und man einigte sich schlussendlich auf Remis.

SCHACH IN SALZBURG

Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des österreich. Schachbundes
per Adresse: Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620 ZVR: 523528227
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nr. 2200321117
Redaktionsanschrift: DI G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel: 06245/86620
Mitarbeiter: R. Rettenbacher, e-mail: reroschach@aon.at; Gerhard Herndl (s.o.)
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis € 30.-; Preis Einzelheft € 1.50
Eigenvervielfältigt; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein

Die SLV-Homepage unter <http://www.schachinsalzburg.at>